



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Fall 2 / Börsengesellschaftsrecht: Umsetzung der Verordnung gegen über- mässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)



**PD Dr. Christoph B. Bühler, LL.M.**

Managing Partner, Rechtsanwalt, Böckli Bodmer & Partner  
Privatdozent für Schweizerisches und internationales Handels- und  
Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

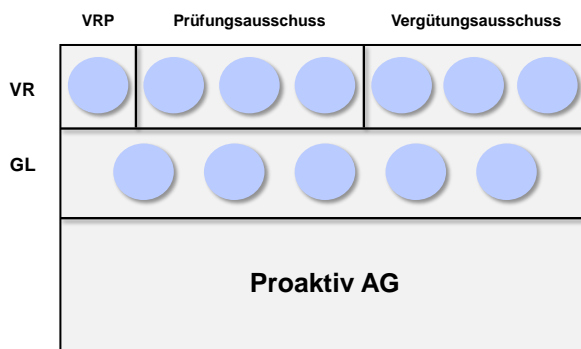
Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Zielsetzungen

1. Erfassung der neuen rechtlichen Anforderungen der VegüV
2. Beurteilung der erforderlichen Umsetzungsmassnahmen aus Sicht der betroffenen Unternehmen



## Sachverhalt



## Fragestellungen

1. Welche *Sofortmassnahmen* muss der Verwaltungsrat in Zusammenhang mit der Umsetzung der VegüV vor dem Hintergrund des Übergangsrechts einleiten?
2. Ist es zweckmässig und sinnvoll, auch diejenigen neuen Vergütungsregeln *bereits bis zur GV 2014* umzusetzen, für deren Umsetzung gemäss VegüV an sich noch eine Übergangsfrist bis zur GV 2015 besteht, wie namentlich für die *Anpassung der Statuten* an die neuen Anforderungen, die Möglichkeit zur *elektronischen Weisungserteilung* an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und die *Abstimmung der GV über die Vergütungen*?
3. Gemäss Art. 18 Abs. 2 VegüV regeln die Statuten die Einzelheiten zur Abstimmung der GV über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Welche *Abstimmungsmodelle* kommen grundsätzlich in Frage und welches Modell ist für die Proaktiv AG zweckmässig?



## Forts. Fragestellungen

4. Welche *Regelung* ist für den Fall einer *Ablehnung des Antrags über die Vergütungen* an den Verwaltungsrat und/oder die Geschäftsleitung durch die GV in die Statuten aufzunehmen?
5. Gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV müssen die Statuten auch Bestimmungen enthalten über die *Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Drittgesellschaften*, welche nicht zum Konzern gehören und verpflichtet sind, sich ins Handelsregister eintragen zu lassen. Wie ist die Begrenzung dieser Tätigkeiten konkret zu regeln?
6. Welche Auswirkungen hat die VegüV auf die *künftige Rolle des Vergütungsausschusses*? Nimmt dieser im Verhältnis zum Verwaltungsrat und zu den übrigen Ausschüssen hinsichtlich Kompetenzen und Verantwortlichkeit nun eine Sonderstellung ein?



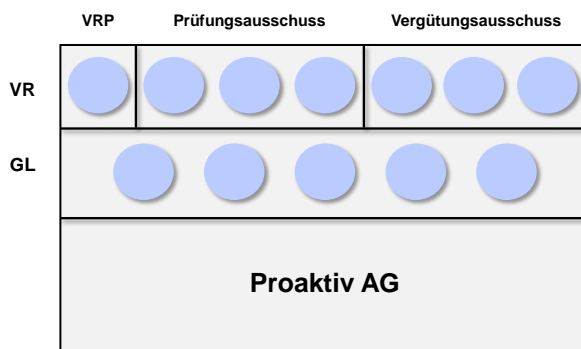
## Methodik

1. Feststellung des Sachverhalts
2. Problemerkfassung
3. Rechtliche Analyse der Problembereiche und Subsumtion
4. Schlussfolgerungen und Ergebnis



## Methodik

### Feststellung des relevanten Sachverhalts



## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Erweiterung des Kompetenzbereichs der GV

- **Beschlussfassung** über die Vergütungen der Organmitglieder
- Jährliche **Einzelwahl** der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses sowie des Präsidenten
- Erweiterung des notwendigen **Statuteninhalts**



## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Erweiterung des notwendigen Statuteninhalts

- Anzahl **zulässiger Tätigkeiten** der VR- und GL-Mitglieder in obersten Leitungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns
- Maximale **Dauer der Verträge** und maximale Kündigungsfrist von 1 Jahr
- Aufgaben und Zuständigkeiten des **Vergütungsausschusses**
- Einzelheiten zur **Abstimmung der GV** über die Vergütungen
- Weitere bedingt notwendige Statutenbestimmungen gemäss Art. 12 Abs. 2 VegüV



## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Förderung der Stimmrechtsausübung und -vertretung

- Abschaffung der **Organ- und Depotstimmrechtsvertretung**
- Pflichten und Unabhängigkeit des **Stimmrechtsvertreters**
- Möglichkeit der **elektronischen Weisungserteilung** an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter
- Stimmzwang und Offenlegungspflicht für **Vorsorgeeinrichtungen**



## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Einschränkung der Vertragsfreiheit hinsichtlich Art der Vergütungen und Vertragsdauer sowie der weiteren Tätigkeiten der Organmitglieder

- **Verbot** von Abgangsentschädigungen, Vorauszahlungen und anderen Sondervergütungen
- **Statutarische Grundlage** für Darlehen, Kredite, zusätzlichen Vorsorgeleistungen, Boni und Zuteilung von Beteiligungspapieren und Optionen
- **Maximale Dauer** und Kündigungsfrist für Verträge mit Organmitglieder
- **Statutarische Begrenzung** der Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Organmitglieder



## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Erhöhung der Transparenz im Bereich der Vergütungen

- Erstellung eines separaten **Vergütungsberichts**
- **Konsultativabstimmung** über den Vergütungsbericht (nicht vorgeschrieben)





## Anforderungen der VegüV im Überblick

### Strafbarkeit bei Widerhandlung gegen die Bestimmungen der VegüV

- Handeln «wider besseres Wissen»
- Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und/oder Geldstrafe bis zu sechs Jahresvergütungen



## Methodik

### Erfassung der rechtlich relevanten Probleme

1. Zu ergreifende Sofortmassnahmen
2. Proaktive Umsetzung der neuen Anforderungen bereits an der GV 2014
3. Modelle für die Abstimmung der GV über die Vergütungen der obersten Leitungsorgane
4. Regelung für den Fall der Ablehnung des Vergütungsantrags durch die GV
5. Anzahl zulässiger Tätigkeiten der obersten Leitungsorgane
6. Künftige Rolle und Verantwortlichkeit des Vergütungsausschusses



## Rechtliche Analyse und Subsumtion

### Frage 1: Sofortmassnahmen?

1. Überblick über das Übergangsrecht
2. Sofortmassnahmen



### Übergangsbestimmungen für Publikumsgesellschaften (Art. 26-31 VegüV)

Anzuwenden ab 1.1.2014	Anzuwenden ab der GV 2014	Anzuwenden ab der GV 2015	Anzuwenden ab 1.1.2016
<p><b>Grundsatz:</b> <i>Sofortige Wirkung</i>, ausser es gibt eine anderslautende Übergangsbestimmung (Art. 26 und Art. 33)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbot für           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgangschädigungen</li> <li>• Vergütungen im Voraus</li> <li>• Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon (Art. 20 und 21)</li> <li>• Organ- und Depotstimmrecht (Art. 11)</li> </ul> </li> <li>- <i>Übertragung der Geschäftsführung</i> grundsätzlich nur an natürliche Personen (Art. 6)</li> <li>- <i>Strafbestimmungen</i>, soweit einschlägige Vergütungsbestimmungen bereits anwendbar</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einzelwahl</i> der Mitglieder des VR, des VRP und der Mitglieder des Vergütungsausschusses und einjährige Amtsdauer (Art. 29/1)</li> <li>- VR bestimmt für erste ao/o GV den <i>unabhängigen Stimmrechtsvertreter</i>, sofern GV ihn nicht bereits wählt (Art. 30/1)</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Späteste Anpassung der Statuten und Reglemente</i> (Art. 27/1)</li> <li>• GV-Kompetenz zur jährlichen Einzelwahl der Mitglieder des VR, VRP und Vergütungsausschusses und Amtsdauer (Art. 3, 4 und 7)</li> <li>• VR-Kompetenz zur Erstellung des Vergütungsberichts (Art. 5)</li> <li>• Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters (Art. 8)</li> <li>• weiteren zwingend und bedingt notwendigen Statuteninhalt (Art. 12)</li> <li>- (<i>subsidiär</i>) <i>Bestimmung durch VR</i>:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung der Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses (Art. 29/2)</li> <li>• Einzelheiten zur Abstimmung der GV über Vergütungen (Art. 31/3)</li> </ul> </li> <li>- <i>Elektronische</i> Weisungerteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter (Art. 30/2)</li> <li>- Erstellen des <i>Vergütungsberichts</i> gemäss Art. 14-16 für das Geschäftsjahr 2014 (Art. 31/1)</li> <li>- <i>Abstimmungen der GV über Vergütungen</i> der Mitglieder des VR, der GL und des Beirates (Art. 31/2)</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Arbeitsverträge</i> müssen an neue Vergütungsbestimmungen angepasst sein (Art. 28)</li> </ul>





## Sofortmassnahmen

1. *Vergütungsausschuss*
  - befasst sich mit den erforderlichen Anpassungen an das neue Vergütungsrecht
  - evaluiert die für das Unternehmen zweckmässigen Massnahmen
  - unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge (evtl. mit Varianten) zur Entscheidung
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Beirat sind über die neuen Vergütungsbestimmungen und Strafbestimmungen *angemessen zu informieren*
3. Vorbereitung der *Anpassung der Statuten*



## Sofortmassnahmen

Vorbereitung der **Anpassung der Statuten**, insbesondere betreffend:

- GV-Kompetenz zur *jährlichen Einzelwahl* der Mitglieder des VR, des Vergütungsausschusses und des VRP (Art. 3, 4 und 7)
- VR-Kompetenz zur Erstellung des *Vergütungsberichts* (Art. 5)
- Streichung der Organ- und Depotstimmrechtsvertretung und Regelung des *unabhängigen Stimmrechtsvertreters* (Art. 8)
- *zwingend notwendigem Statuteninhalt* gem. Art. 12 Abs. 1 VegüV:
  - Anzahl zulässige Tätigkeiten der VR-, GL- und Beiratsmitglieder in anderen Unternehmen mit Eintrag im Handelsregister
  - Maximale Dauer der Verträge der VR- und GL-Mitglieder
  - Grundsätze über Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses
  - Einzelheiten zur Abstimmung der GV über die Vergütungen gem. Art. 18 VegüV



## Sofortmassnahmen

Vorbereitung der **Anpassung der Statuten**, insbesondere betreffend (Forts.):

- *bedingt notwendigem Statuteninhalt* gem. Art. 12 Abs. 2 VegüV:
  - Höhe der Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen (exkl. BVG) an Mitglieder des VR, der GL und des Beirates
  - Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen an die Mitglieder des VR, der GL und des Beirates
  - Grundsätze über die Zuteilung von Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechten an Mitglieder des VR, der GL und des Beirates
  - Ermächtigung zur Übertragung der Geschäftsführung
  - Zusatzbetrag für die Vergütungen gem. Art. 19 VegüV
  - Einzelheiten über das weitere Vorgehen bei Ablehnung der Vergütung durch die GV
  - Abweichende Regelung über die Ernennung des VRP, eines Mitglieds des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
  - Vergütungen an VR-, GL- od. Beiratsmitglieder für Tätigkeiten in kontrollierten Unternehmen



## Sofortmassnahmen

1. *Vergütungsausschuss*
  - befasst sich mit den erforderlichen Anpassungen an das neue Vergütungsrecht
  - evaluiert die für das Unternehmen zweckmässigen Massnahmen
  - unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge (evtl. mit Varianten) zur Entscheidung
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Beirat sind über die neuen Vergütungsbestimmungen und Strafbestimmungen *angemessen zu informieren*
3. Vorbereitung der *Anpassung der Statuten*
4. Compliance hinsichtlich unzulässiger Vergütungen sowie Verbot der Organ- und Depotstimmrechtsvertretung
5. *Anpassung des Organisationsreglements* hinsichtlich der Zuständigkeitsordnung für Vergütungen
6. Vorbereitung bzw. Überarbeitung des *Vergütungsberichts*, des allfälligen *Vergütungsreglements* sowie des *Entschädigungssystems* bzw. der Entschädigungspläne.
7. Ausrichtung der *neuen Arbeitsverträge* mit der GL und der *neuen Mandatsverträge* mit den VR- und Beiratsmitgliedern auf das neue Vergütungsrecht.

**Universität Zürich<sup>UZH</sup>**  
**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

**Rechtliche Analyse und Subsumption / Frage 2: Proaktive Umsetzung?**

Anzuwenden ab 1.1.2014	Anzuwenden ab der GV 2014	Anzuwenden ab der GV 2015	Anzuwenden ab 1.1.2016
<p><b>Grundsatz:</b> <i>Sofortige Wirkung</i>, ausser es gibt eine anderslautende Übergangsbestimmung (Art. 26 und Art. 33)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verbot für</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgangschädigungen</li> <li>• Vergütungen im Voraus</li> <li>• Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon (Art. 20 und 21)</li> <li>• Organ- und Depotstimmrecht (Art. 11)</li> </ul> </li> <li>- <b>Übertragung der Geschäftsführung</b> grundsätzlich nur an natürliche Personen (Art. 6)</li> <li>- <b>Strafbestimmungen</b>, soweit einschlägige Vergütungsbestimmungen bereits anwendbar</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einzelwahl</b> der Mitglieder des VR, des VRP und der Mitglieder des Vergütungsausschusses und einjährige Amtsdauer (Art. 29/1)</li> <li>- VR bestimmt für erste ao/o GV den <b>unabhängigen Stimmrechtsvertreter</b>, sofern GV ihn nicht bereits wählt (Art. 30/1)</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Späteste Anpassung der Statuten und Reglemente</b> (Art. 27/1)</li> <li>• GV-Kompetenz zur jährlichen Einzelwahl der Mitglieder des VR, VRP und Vergütungsausschusses und Amtsdauer (Art. 3, 4 und 7)</li> <li>• VR-Kompetenz zur Erstellung des Vergütungsberichts (Art. 5)</li> <li>• Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters (Art. 8)</li> <li>• weiteren zwingend und bedingt notwendigen Statuteninhalt (Art. 12)</li> <li>- <i>(subsidiär) Bestimmung durch VR:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung der Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses (Art. 29/2)</li> <li>• Einzelheiten zur Abstimmung der GV über Vergütungen (Art. 31/3)</li> </ul> </li> <li>- <b>Elektronische Weisungserteilung</b> an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter (Art. 30/2)</li> <li>- <b>Erstellen des Vergütungsberichts</b> gemäss Art. 14-16 für das Geschäftsjahr 2014 (Art. 31/1)</li> <li>- <b>Abstimmungen der GV über Vergütungen</b> der Mitglieder des VR, der GL und des Beirates (Art. 31/2)</li> </ul>	<p><b>Zwingend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Arbeitsverträge</b> müssen an neue Vergütungsbestimmungen angepasst sein (Art. 28)</li> </ul>

Übungen im Handels- und Wirtschaftsrecht / FS 2014 / Christoph B. Bühler / c.buehler@boeckli-bodmer.ch Seite 21

**Universität Zürich<sup>UZH</sup>**  
**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

**Rechtliche Analyse und Subsumption**

**Frage 3: Abstimmungsmodelle**

Übungen im Handels- und Wirtschaftsrecht / FS 2014 / Christoph B. Bühler / c.buehler@boeckli-bodmer.ch Seite 22



## Rechtliche Analyse und Subsumption

### Frage 4: Regelung bei Ablehnung des Vergütungsantrags

1. Neuer Vergütungsantrag des VR an derselben GV
2. Nachträgliche Einberufung einer ausserordentlichen GV



## Rechtliche Analyse und Subsumption

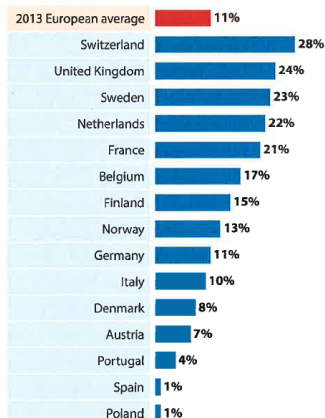
### Frage 5: Anzahl zulässiger Tätigkeiten in obersten Leitungsorganen ausserhalb des Konzerns

1. Anzahl zulässiger Tätigkeiten in den Statuten «bestimmt oder bestimmbar»
2. Sorgfaltspflicht gem. Art. 717 OR hinsichtlich zeitlicher Belastung

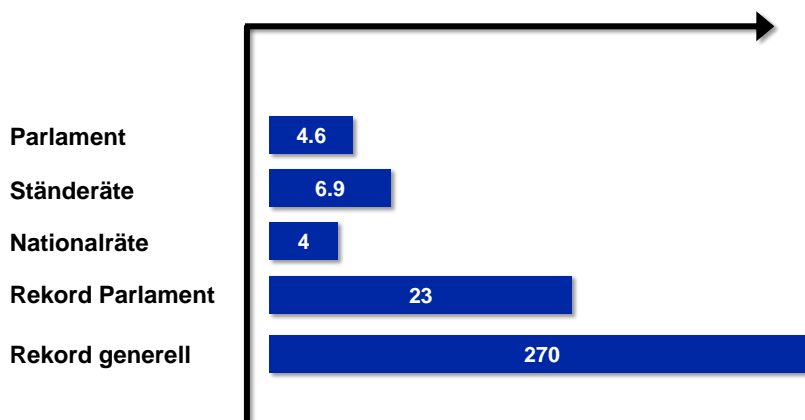


Figure 15

### Proportion of directors holding 3 or more NED roles in public companies (%)



### Anzahl Mandate in Verwaltungsräten





## Rechtliche Analyse und Subsumption

### Frage 6: Rolle des Vergütungsausschusses?

1. GV wählt Mitglieder des Vergütungsausschusses  
(Art. 7 Abs. 1 VegüV)
2. Statuten müssen Grundsätze über Aufgaben und  
Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses enthalten  
(Art. 12 Abs. 1 Ziff. 3 VegüV)



## Rechtliche Analyse und Subsumption

### Frage 6: Rolle des Vergütungsausschusses?

- VR-Ausschuss: «nur Mitglieder des Verwaltungsrates»  
(Art. 7 Abs. 2 VegüV)
- Kein viertes Organ in der AG
- Vorbereitendes und unterstützendes Gremium  
(im Kernkompetenzbereich VR)
- Entscheidungskompetenzen  
(ausserhalb Kernkompetenzbereich VR)

**Christoph B. Bühler**

PD Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.

Privatdozent für Schweizerisches und Internationales Handels-  
und Wirtschaftsrecht an den Universitäten Zürich und Basel



Managing Partner

Böckli Bodmer & Partner

St. Jakobs-Strasse 41

CH-4002 Basel

Tel. +41 61 317 9450

Fax +41 61 317 9460

c.buehler@boeckli-bodmer.ch

www.boeckli-bodmer.ch